

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung SEK I und SEK II

Zuletzt verändert und beschlossen am 07.09.2023

Inhaltsverzeichnis

GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG SEK I	2
ÜBERGEORDNETE KRITERIEN.....	2
KLASSENARBEITEN	2
Korrektur und Bewertung	3
Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit	3
SONSTIGE MITARBEIT.....	3
GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSRÜCKMELDUNG UND BERATUNG	4
ANHANG.....	5
Anhang I: Kriterien der sonstigen Mitarbeit im Fach Englisch SI	5
Anhang II: Bepunktung von Erprobungs- und Mittelstufenarbeiten	8
Anhang III: Bewertungsraster mündliche Kommunikationsprüfungen Sek.I	9
GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG SEK II	11
ÜBERGEORDNETE KRITERIEN.....	11
KLAUSUREN.....	11
Korrektur und Bewertung	12
Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:	12
Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur	13
Facharbeit	13
SONSTIGE MITARBEIT.....	14
GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSRÜCKMELDUNG UND BERATUNG	15
ANHÄNGE	15
Anhang 1: Bewertungsbogen für die Facharbeit im Fach Englisch	16
Anhang 2: Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit	18
Anhang 3: Bewertungsraster mündliche Prüfungen in der Oberstufe	19

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung SEK I

Auf der Grundlage der APO-Sek.I sowie des Kernlehrplans NRW G9 Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

1. Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
2. Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
3. sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
4. Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
5. Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
6. argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Klassenarbeiten

Die im KLP NRW G9 Englisch geforderten Kriterien zur Leistungsüberprüfung werden umgesetzt. Die Klassenarbeiten werden individuell von den Fachlehrern und Fachlehrerinnen gestellt, um diese auf den Leistungsstand der jeweiligen Klasse auszurichten. Dazu gehört auch das jeweilige durchschnittliche Lerntempo einer Lerngruppe zu berücksichtigen. Daher ist es nicht möglich, zentrale, klassenübergreifende Klassenarbeiten schreiben zu lassen.

Neben der Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) bildet zudem die Überprüfung des Beherrschens neu eingeführter oder wiederholter grammatischer Phänomene in Form geschlossener, halb-offener oder offener Aufgaben.

Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP ebenfalls im Unterricht eingeübt und überprüft.

- In den Klassenstufen 5 werden jeweils drei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben.
- In der Klassenstufe 6 werden im ersten Halbjahr zwei und im zweiten Halbjahr drei Arbeiten geschrieben. Die dritte Arbeit des ersten Halbjahres wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.
- In der Klassenstufe 7 wird die Anzahl der Klassenarbeiten im Rahmen des Entgegenkommens des Bildungsministeriums auf 5 Klassenarbeiten reduziert. Es ist jeweils von der Fachlehrkraft zu entscheiden, in welchem Halbjahr die Anzahl der Klassenarbeiten reduziert wird.
- In der Klassenstufe 8 wird die Anzahl der Klassenarbeiten im Rahmen des Entgegenkommens des Bildungsministeriums auf 4 Klassenarbeiten reduziert (2 Klassenarbeiten im 1. Halbjahr, 2 Klassenarbeiten + VERA im zweiten Halbjahr).
- In der Klassenstufe 9 werden jeweils zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben.
- In der Klassenstufe 10 wird zu Beginn des Halbjahres jeweils eine Klassenarbeit geschrieben, im 2. Quartal des ersten Halbjahres findet eine mündliche Prüfung statt, am Ende der Jahrgangsstufe 10 erfolgt die ZP 10.

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Die inhaltliche Leistung bei der Textproduktion wird mittels inhaltlicher Kriterien erfasst, die von der korrigierenden Lehrkraft individuell angesetzt werden.

Die Verteilung der erreichten Punkte auf die Noten und Teilnoten erfolgt in der Erprobungsstufe nach einem durch die Fachschaft erstellten Raster. Die Klassenarbeiten in den Klassen 7-10 orientieren sich freier an diesem Raster.

Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Sekundarstufe I gemäß APO-Sek. I erfolgt verbindlich in der Klasse 6 und der Klasse 10.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ (1. Prüfungsteil) und „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen im 2. Teil finden in der Regel als Dreierprüfungen statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden. Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt, wobei die abschließende Notengebung durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer erfolgt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbeurteilung frei sind. Die Kriterien zur Leistungsüberprüfung „Sonstige Mitarbeit“ finden sich im Anhang.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

1. allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
2. Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
3. regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
4. regelmäßige kurze schriftliche Übungen (ca. eine Übung pro Quartal/Unterrichtsvorhaben) zur anwendungsorientierten (!) Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbuchbenutzung)
5. Protokolle

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch*, *Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

1. Präsentationsfähigkeit
2. Diskursfähigkeit
3. Flüssigkeit (*fluency*)
4. Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

1. Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
2. Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

1. Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
2. Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klassenarbeiten* erbrachte Leistung erfolgt in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. Bewertungsraster im Anhang) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller *punktuellem Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in der Regel in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges *leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

Anhang

Anhang I: Kriterien der sonstigen Mitarbeit im Fach Englisch_SI

Note \ Kriterien	Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Verwendung der englischen Sprache (auch in GA/PA)	Arbeitseinstellung, Material, HA, usw.	Andere Leistungen (z.B. Referate)	schriftliche Überprüfungen, Vokabel- und Grammatiktests
sehr gut: Die Leistung entspricht in diesem Bereich den Anforderungen in besonderem Maße.	Ich melde mich in jeder Stunde sehr oft und bin zur Mitarbeit immer freiwillig bereit. Ich weiß, dass ich nicht bei jeder Meldung auch drankomme und kann zurückstecken.	Ich kann Gelerntes jederzeit sicher wiedergeben und auch auf andere Situationen übertragen. Ich trage gute Ergebnisse und neue Lösungswege bei.	Ich spreche im Unterricht nur Englisch und kann auf englische Arbeitsanweisungen immer korrekt reagieren. Ich beherrsche alle Vokabeln mit richtiger Aussprache und alle grammatikalischen Strukturen der bisherigen Lektionen. Ich kann meine Fehler oft selbst korrigieren.	Ich bringe meine Bücher und Hefte immer mit und mache meine Hausaufgaben immer sorgfältig. Ich führe meine Hefte und Mappe vollständig und übersichtlich. Arbeitsaufträge führe ich zügig und konzentriert aus. In Gruppen- und Partnerarbeiten arbeite ich mit allen Mitschülern gut zusammen und bin bereit die Ergebnisse vorzustellen.	Ich bin sehr häufig freiwillig bereit Zusatzaufgaben zu übernehmen.	Ich erziele überwiegend sehr gute Ergebnisse in Tests und anderen Überprüfungen.
gut: Die Leistung entspricht in diesem Bereich voll den Anforderungen.	Ich melde mich in jeder Stunde oft und bin zur Mitarbeit immer freiwillig bereit. Ich weiß, dass ich nicht bei jeder Meldung auch drankomme.	Ich kann Gelerntes sehr häufig sicher wiedergeben und manchmal auch auf andere Situationen übertragen. Ich trage recht gute Ergebnisse und gelegentlich neue Lösungswege bei.	Ich spreche im Unterricht fast nur Englisch und kann auf englische Arbeitsanweisungen meistens korrekt reagieren. Ich beherrsche nahezu alle Vokabeln mit richtiger Aussprache und fast alle grammatikalischen Strukturen der bisherigen Lektionen. Ich kann meine Fehler teilweise selbst korrigieren.	Ich bringe meine Bücher und Hefte fast immer mit und mache meine Hausaufgaben nahezu immer sorgfältig. Ich führe meine Hefte und Mappe vollständig und übersichtlich. Arbeitsaufträge führe ich meist zügig und konzentriert aus. In Gruppen- und Partnerarbeiten arbeite ich mit allen Mitschülern gut zusammen und bin häufig bereit die Ergebnisse vorzustellen.	Ich bin häufig auf Anfrage bereit Zusatzaufgaben zu übernehmen.	Ich erziele überwiegend gute Ergebnisse in Tests und anderen Überprüfungen.

Note	Kriterien	Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Verwendung der englischen Sprache (auch in GA/PA)	Arbeitseinstellung, Material, HA, usw.	Andere Leistungen (z.B. Referate)	schriftliche Überprüfungen, Vokabel- und Grammatiktests
	befriedigend: Die Leistung entspricht in diesem Bereich im Allgemeinen den Anforderungen.	Ich melde mich in fast jeder Stunde mehrmals und bin zur Mitarbeit freiwillig und nach Aufforderung durch die Lehrkraft bereit.	Ich kann Gelerntes mit Hilfe wiedergeben, es aber nicht immer auf andere Beispiele anwenden. Ich trage vielfach korrekte Ergebnisse bei. Selten kann ich neue Lösungswege finden.	Ich spreche im Unterricht oft Englisch und kann auf englische Arbeitsanweisungen vielfach korrekt reagieren. Ich beherrsche den Großteil der Vokabeln mit überwiegend richtiger Aussprache und viele der grammatikalischen Strukturen der bisherigen Lektionen. Ich kann meine Fehler selten selbst korrigieren.	Ich bringe meine Bücher und Hefte meistens mit und mache meine Hausaufgaben zumeist sorgfältig. Ich führe meine Hefte und Mappe ordentlich. Arbeitsaufträge führe ich zufrieden stellend aus. In Gruppen- und Partnerarbeiten arbeite ich mit allen Mitschülern zusammen und bin manchmal bereit die Ergebnisse vorzustellen.	Ich bin manchmal - meist nach Aufforderung - bereit Zusatzaufgaben zu übernehmen.	Ich erziele überwiegend befriedigende Ergebnisse in Tests und anderen Überprüfungen.
	ausreichend: Die Leistung zeigt in diesem Bereich zwar Mängel, entspricht im Großen und Ganzen aber noch den Anforderungen.	Ich melde mich in Stunden unregelmäßig häufig freiwillig, kann aber nach Aufforderung durch die Lehrkraft noch mitarbeiten.	Ich kann Gelerntes mit Hilfe in Teilen wiedergeben. Ich trage manchmal Arbeitsergebnisse bei. Selbst mit Unterstützung kann ich nur selten neue Lösungswege finden.	Ich spreche im Unterricht selten Englisch und kann auf englische Arbeitsanweisungen nicht immer korrekt reagieren. Ich beherrsche die Vokabeln nur zum Teil mit fehlerhafter Aussprache und einige wesentliche grammatikalische Strukturen der bisherigen Lektionen.	Ich bringe meine Bücher und Hefte manchmal nicht mit und mache meine Hausaufgaben lückenhaft oder nicht in angemessenem Umfang. Ich führe meine Hefte und Mappe z.T. unvollständig. Arbeitsaufträge führe ich zögerlich aus. In Gruppen- und Partnerarbeiten arbeite ich mit und bin sehr selten bereit die Ergebnisse vorzustellen.	Ich bin selten - nach Aufforderung - bereit Zusatzaufgaben zu übernehmen.	Ich erziele überwiegend ausreichende Ergebnisse in Tests und anderen Überprüfungen.

Note / Kriterien	Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Verwendung der englischen Sprache (auch in GA/PA)	Arbeitseinstellung, Material, HA, usw.	Andere Leistungen (z.B. Referate)	schriftliche Überprüfungen, Vokabel- und Grammatiktests
mangelhaft: Die Leistung entspricht in diesem Bereich nicht den Anforderungen, allerdings sind Grundkenntnisse vorhanden und Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Ich melde mich selten im Unterricht freiwillig, kann nach Aufforderung durch die Lehrkraft nicht häufig mitarbeiten.	Gelerntes kann ich nur mit viel Hilfe in Teilen wiedergeben. Ich trage kaum Arbeitsergebnisse bei oder sie sind nur lückenhaft.	Ich spreche im Unterricht mehr Deutsch als Englisch und kann auf englische Arbeitsanweisungen selten korrekt reagieren. Ich beherrsche die Vokabeln kaum, kann sie auch meist nur fehlerhaft aussprechen und kann nur wenige grundsätzliche grammatikalische Strukturen der bisherigen Lektionen anwenden.	Ich bringe meine Bücher und Hefte oft nicht mit und mache Hausaufgaben kaum oder nur sehr lückenhaft. Ich führe Hefte und Mappe sehr unvollständig. Arbeitsaufträge führe ich nur sehr zögerlich, z.T. auch gar nicht aus. In Gruppen- und Partnerarbeiten höre ich nur zu und bin nicht freiwillig bereit die Ergebnisse vorzutragen.	Ich bin nach Aufforderung nur selten bereit Zusatzaufgaben zu übernehmen.	Ich erziele überwiegend mangelhafte Ergebnisse in Tests und anderen Überprüfungen.
ungenügend: Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, Grundkenntnisse sind entweder nicht vorhanden oder so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	Ich melde mich nicht freiwillig, bin oft mit meinen Gedanken woanders. Ich kann auf Nachfrage der Lehrkraft kaum antworten.	Ich kann Gelerntes selbst mit viel Hilfe nicht wiedergeben. Ich trage keine Arbeitsergebnisse bei oder sie sind sehr lücken- oder fehlerhaft.	Ich spreche im Unterricht ganz selten Englisch und kann auf englische Arbeitsanweisungen fast nie korrekt reagieren. Ich beherrsche die Vokabeln, deren Aussprache und Grammatikstrukturen der bisherigen Lektionen nur in Ansätzen.	Ich bringe meine Bücher und Hefte nur ab und zu mit. Meine Hausaufgaben vergesse ich in der Regel oder mache sie nur sehr lücken- und fehlerhaft. Ich führe Hefte und Mappe sporadisch. Arbeitsaufträge führe ich eher nicht aus und beschäftige mich mit anderen Dingen. In Gruppen- und Partnerarbeiten nehme ich kaum teil, oft störe ich die anderen sogar. Ergebnisse trage ich nicht vor.	Ich bin – auch nach Aufforderung – kaum bereit Zusatzaufgaben zu übernehmen.	Ich erziele überwiegend ungenügende Ergebnisse in Tests und anderen Überprüfungen.
eigene Einschätzung:	Häufigkeit der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Verwendung der englischen Sprache	Arbeitseinstellung, Material, HA, usw.	Andere Leistungen (Referate, Lernaufgaben)	schriftliche Überprüfungen, Vokabel- und Grammatiktests

Anhang II: Beantwortung von Erprobungs- und Mittelstufenarbeiten

Note	Punkte	Prozentgrenzen	60-Punkte-Schema	60-Pkt. Detail	70-Pkt. Detail	80-Pkt. Detail
sehr gut plus	100 - 96	> 87,5%	60 - 52,5	60-58	70-67	80-77
sehr gut	95,5 - 91			57,5-55	66,5-64	76,5-74
sehr gut minus	90,5 - 87,5			54,5-52,5	63,5-61,5	73,5-70
gut plus	87 - 83,5	> 75%	52 - 45	52-50	61-58,5	69,5-67
gut	83 - 79			49,5-47,5	58-55,5	66,5-63
gut minus	78,5 - 75			47-45	55-52,5	62,5-60
befriedigend plus	74,5 - 71	> 62,5%	44,5 - 37,5	44,5-42,5	52-50	59,5-57
befriedigend	70,5 - 66,5			42-40	49,5-46,5	56,5-53,5
befriedigend minus	66 - 62,5			39,5-37,5	46-44	53-50
ausreichend plus	62 - 58,5	> 50%	37 - 30	37-35	43,5-41	49,5-47
ausreichend	58 - 54			34,5-32,5	40,5-38	46,5-43
ausreichend minus	53,5 - 50			32-30	37,5-35	42,5-40
mangelhaft plus	49,5 - 40,5	> 21%	29,5 - 12,5	29,5-24,5	34,5-28,5	39,5-32,5
mangelhaft	40 - 30,5			24-18,5	28-21,5	32-24,5
mangelhaft minus	30 - 21			18-12,5	21-14,5	24-18
ungenügend	20,5 - 0		12 - 0	12-0	14-0	17,5-0

Anhang III: Bewertungsraster mündliche Kommunikationsprüfungen Sek.I

Anlage 55

Bewertungsraster für Mündliche Kommunikationsprüfungen – Sekundarstufe I (Stand: 15.06.2014)

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung	Begründung / Stichworte	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung			
10 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden. 8 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können. 6 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen . 4 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar. 2 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert. 0 <input type="checkbox"/> Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.		Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).			
		Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit		
			Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen
		4 <input type="checkbox"/> gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag		<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei
		3 <input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig	<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden
		2 <input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft
		1 <input type="checkbox"/> sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar
		0 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt ___ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ___ / 15 Pkt. = ___ / 25 Pkt.

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Begründung / Stichworte	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung																																
10	<input type="checkbox"/>	Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.	Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).																																
9	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz</th> <th colspan="3">Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</th> </tr> <tr> <th>Aussprache/ Intonation</th> <th>Wortschatz</th> <th>Grammatische Strukturen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4</td> <td><input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz</td> <td><input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td><input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht</td> <td><input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt</td> <td><input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen</td> <td><input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td><input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Adressatenbezug</td> <td><input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation</td> <td><input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</td> <td><input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td><input type="checkbox"/> stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug</td> <td><input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</td> <td><input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen</td> <td><input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen	4	<input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation		<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei	3	<input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht	<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden	2	<input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft	1	<input type="checkbox"/> stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit																																		
	Aussprache/ Intonation		Wortschatz	Grammatische Strukturen																															
4	<input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation			<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei																														
3	<input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht		<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden																														
2	<input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Adressatenbezug		<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft																														
1	<input type="checkbox"/> stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug		<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar																														
0	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
8	<input type="checkbox"/>																																		
7	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.																																		
6	<input type="checkbox"/>																																		
5	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .																																		
4	<input type="checkbox"/>																																		
3	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.																																		
2	<input type="checkbox"/>																																		
1	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.																																		
0	<input type="checkbox"/>																																		

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt ___ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ___ / 15 Pkt. = ___ / 25 Pkt.

Gesamtpunktzahl: ___ / 50 Pkt.

Note:

Datum/Unterschrift: _____

Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	50 - 44	43 - 37	36 - 30	29 - 23	22 - 10	9 - 0

Vorlage auch unter: https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/muendl_kompetenzen/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung SEK II

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird.

Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte Überprüfung* der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hör-/Hörsehverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden *Hörtexte zweimal vorgespielt, Hörsehtexte dreimal*.

Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* sollen jeweils *Textformate* ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden *Teilkompetenzen* siehe Kap. 2.1.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

Die *Klausurdauer* beträgt:

- in der Einführungsphase im Grundkurs 90 Min.,
- in der Q1 im Grundkurs 135 Min.,
- in der Q1 im Leistungskurs sowie in der Q2.1 im Grundkurs 180 Min.,
- in der Q2.1 im Leistungskurs 225 Min.,
- in der Q2.1 wird die 1. Klausur im GK und im LK durch eine mündliche Prüfung ersetzt
- in der Q2.2 (Vorabitur-Klausur) im Grundkurs 285 Min. (inkl. Auswahlzeit) und im Leistungskurs 315 Min. (inkl. Auswahlzeit)

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet (siehe Anhang).

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren.

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen.

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im LK und GK in Q2.1.1.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden. Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt, wobei die abschließende Notengebung durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer erfolgt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung wird ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind. Die Kriterien zur Leistungüberprüfung „Sonstige Mitarbeit“ finden sich im Anhang.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

1. allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
2. Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
3. regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
4. regelmäßige kurze schriftliche Übungen (ca. eine Übung pro Quartal/Unterrichtsvorhaben) zur anwendungsorientierten (!) Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbuchbenutzung)
5. Protokolle

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

1. Präsentationsfähigkeit
2. Diskursfähigkeit
3. Flüssigkeit (*fluency*)
4. Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

1. Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
2. Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

1. Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigen Aufgabenbewältigung
2. Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die *Facharbeit*. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. Bewertungsraster im Anhang) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substanzieller *punktuelle Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch *regelmäßiges, leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

Anhänge

Im Folgenden finden sich Bewertungsraster, die in der Leistungsbewertung eingesetzt werden.

Anhang 1: Bewertungsbogen für die Facharbeit im Fach Englisch

Name:

Thema:

I. INHALT / WISSENSCHAFTLICHKEIT	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Fragestellung/Thema Eine zentrale Fragestellung / ein thematischer Schwerpunkt wurde entwickelt und konsequent verfolgt. Das Thema wurde nachvollziehbar eingegrenzt und begründet. Es besteht ein durchgängiger Bezug zum Thema.	20	
Methodik, u.a. <ul style="list-style-type: none"> ○ Sichere Verwendung und klare Definition von Fachbegriffen, ○ Beherrschung der fachspezifischen Methoden, ○ Aufstellung und Verifizierung / Falsifizierung von Thesen, ○ Unterscheidung zwischen Faktendarstellung, übernommenen u. eigenen Gedanken, ○ schlüssige Bezüge zwischen einzelnen Schritten, ○ sachlogische Argumentation, ○ zulässige Schlussfolgerungen, ○ Offenlegung und Reflexion des Arbeitsprozesses, ○ themenangemessene Präsentation der Ergebnisse. 	20	
Ergebnisse Die Ergebnisse sind angemessen, u.a. <ul style="list-style-type: none"> ○ Grad der Differenziertheit, ○ Gewichtung zentraler thematischer Aspekte, ○ Durchdringung von Zusammenhängen, ○ abstrahierende und selbstständige Einsichten, ○ Urteils- und Kritikfähigkeit, ○ problemlösendes Denken, ○ Kreativität. 	30	
Literaturauswahl und Belegtechnik Der Umgang mit der verwendeten Literatur / den verwendeten Informationen ist angemessen. Die Auswahl der Materialien ist sinnvoll; die Materialien sind zitierfähig. Die Belegtechnik ist funktional und richtig.	10	
Gesamtpunktzahl Inhalt	80	
II. SONSTIGE THEMABEZOGENE KRITERIEN	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Arbeitsprozess Beratungsgespräche: Selbständigkeit / Engagement in der Entwicklung und Bearbeitung des Themas, adäquate Vorbereitung der Beratungsgespräche u. fundierte Umsetzung der Hinweise der Lehrerin	10	
z.B. besonders umfangreiche / detaillierte / selbständige / engagierte ...		
Gesamtpunktzahl sonstige themabezogene Kriterien	10	

III. DARSTELLUNGSLEISTUNG						maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Kommunikative Textgestaltung u.a. Leserleitung, Adressatenbezug, Strukturierung, logische Verknüpfungen, keine Redundanzen.						15	
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel u.a. Eigenständigkeit und Präzision der Formulierungen / Umfang und Angemessenheit des allgemeinen u. thematischen Wortschatzes, Satzbau, Verständlichkeit, Variation/Komplexität des Satzbaus						15	
Sprachrichtigkeit:						15	
Wortschatz (6)		Grammatik (6)		Orthographie (3)			
Gesamtpunktzahl Darstellungsleistung						45	

IV. FORMALE VORGABEN						maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Vollständigkeit: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis MIT Gliederung und Seitenangaben, Erklärung, Internetquellen in Kopie im Anhang / auf CD						6	
Äußere Gestaltung/Schriftbild: Die äußere Gestaltung der Arbeit ist sauber, das Schriftbild einheitlich und übersichtlich. Die typografischen Vorgaben wurden eingehalten. (z.B. Schriftgröße, Zeilenabstand, etc.) Überschriftenhervorhebung, Seitenspiegel, Mappe.						6	
Literaturverzeichnis: Das Literaturverzeichnis mit Angaben zu zitierfähigen Quellen, Materialien, wissenschaftliche Literatur ist vollständig, und sinnvoll. (Autor, Titel, Jahr, Ort, Verlag; einheitliche Aufführung, Internetquellen mit Daten des letzten Aufrufs)						3	
Gesamtpunktzahl formale Gestaltung						15	

ERGEBNIS		
	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Gesamtpunktzahl Inhalt	80	
Gesamtpunktzahl Sonstige themabezogene Kriterien:	10	
Gesamtpunktzahl Sprache	45	
Gesamtpunktzahl formale Vorgaben	15	
Gesamtpunktzahl der Facharbeit	150	

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
150-	142-	134-	127-	119-	112-	104-	97-	89-	82-	74-	67-	57-	48-	39-	29-
143	135	128	120	113	105	98	90	83	75	68	58	49	40	30	0

Note: _____

(Note, Paraphe, Datum)

Die wichtigsten **Optimierungsbereiche:**

-
-
-

Anhang 2: Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit

	Kriterien	Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Verwendung der englischen Sprache (auch in GA/PA)	Arbeitseinstellung, Material, HA, usw.	Andere Leistungen (z.B. Referate)	schriftliche Überprüfungen, Vokabel- und Grammatiktests
Punkte/Note							
15 14 13	sehr gut: Die Leistung entspricht in diesem Bereich den Anforderungen in besonderem Maße.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehr hohe Zahl an Meldungen in jeder Stunde ▪ Mitarbeit erfolgt immer freiwillig ▪ Bereitschaft zum Zurückstecken ▪ Sehr regelmäßige Verteilung über das Jahr. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gelerntes kann sicher wiedergegeben werden und ist jederzeit abrufbar ▪ Mitarbeit ist produktiv, gesprächsfördernd und -lenkend ▪ Transferleistungen werden vollständig erbracht ▪ Komplexe Zusammenhänge werden erkannt und können dargestellt werden ▪ Sehr oft werden auch neue Lösungswege gefunden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Unterricht wird nur Englisch gesprochen ▪ Auf englische Arbeitsanweisungen kann immer korrekt reagiert werden ▪ Richtige Anwendung von Fachbegriffen und präziser sprachlicher Ausdruck ▪ Sprachliche Fehler unterlaufen nur selten ▪ Selbstkorrektur (mündlich/schriftlich) wird häufig geleistet 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Materialien sind immer vorhanden ▪ Hausaufgabenerledigung ist immer sorgfältig und in angemessenem Umfang ▪ Mappenführung (HA, Unterrichtsmitschriften und AB) ist lückenlos und übersichtlich ▪ Hohe Integrationsfähigkeit in Gruppenarbeit ▪ Stets pünktlich und mit einer absolut zuverlässigen Arbeitshaltung. ▪ Übernimmt freiwillig Verantwortung und Organisation von Gruppen- und Partnerarbeitsprozessen ▪ Stets Bereitschaft zur Präsentation der GA-/ PA-Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehr häufige Bereitschaft „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen (immer freiwillig) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwiegend sehr gute Ergebnisse in Tests und Lernzielkontrollen.

Anhang 3: Bewertungsraster mündliche Prüfungen in der Oberstufe

Bewertungsraster für „Mündliche Kommunikationsprüfungen“ – Sekundarstufe II

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: _____

Inhaltliche Leistung/Aufgabenerfüllung		Begründung, Stichworte	Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung																												
30	<input type="checkbox"/>	Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.	Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)																												
29	<input type="checkbox"/>																														
28	<input type="checkbox"/>																														
27	<input type="checkbox"/>																														
26	<input type="checkbox"/>																														
25	<input type="checkbox"/>																														
24	<input type="checkbox"/>	Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz</th> <th colspan="3">Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</th> </tr> <tr> <th>Aussprache / Intonation</th> <th>Wortschatz</th> <th>Grammatische Strukturen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12 11 10</td> <td><input type="checkbox"/>gedanklich stringent, effizient, klar <input type="checkbox"/>und flüssig, weitgehend freier Vortrag</td> <td><input type="checkbox"/>präziser, differenzierter und <input type="checkbox"/>variabler Wortschatz</td> <td><input type="checkbox"/>breites und <input type="checkbox"/>differenziertes <input type="checkbox"/>Repertoire an Strukturen, weitgehend fehlerfrei</td> </tr> <tr> <td>9 8 7</td> <td><input type="checkbox"/>vorwiegend kohärent und strukturiert, der Darstellungssituation angemessen, in der Regel sicher und flüssig</td> <td><input type="checkbox"/>klare, korrekte <input type="checkbox"/>Aussprache <input type="checkbox"/>und Intonation, Betonung wird kommunikativ geschickt eingesetzt</td> <td><input type="checkbox"/>überwiegend <input type="checkbox"/>treffende Formulierungen, z.T. idiomatische Wendungen</td> </tr> <tr> <td>6 5 4</td> <td><input type="checkbox"/>grundlegende <input type="checkbox"/>Struktur erkennbar, z.T. verkürzend und/oder weit-schweifend, nicht durchgehend flüssig</td> <td><input type="checkbox"/>im Allgemeinen <input type="checkbox"/>klare und <input type="checkbox"/>korrekte Aussprache und Intonation</td> <td><input type="checkbox"/>einfacher, <input type="checkbox"/>aber angemessener Wortschatz, Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</td> </tr> <tr> <td>3 2 1</td> <td><input type="checkbox"/>sehr unselbstständig, unstrukturiert, <input type="checkbox"/>Zusammenhang kaum erkennbar, stockend und unsicher</td> <td><input type="checkbox"/>Mangel an <input type="checkbox"/>Deutlichkeit <input type="checkbox"/>und Klarheit, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</td> <td><input type="checkbox"/>sehr einfacher <input type="checkbox"/>und lückenhafter <input type="checkbox"/>Wortschatz, häufige Wiederholungen</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			Aussprache / Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen	12 11 10	<input type="checkbox"/> gedanklich stringent, effizient, klar <input type="checkbox"/> und flüssig, weitgehend freier Vortrag	<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und <input type="checkbox"/> variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und <input type="checkbox"/> differenziertes <input type="checkbox"/> Repertoire an Strukturen, weitgehend fehlerfrei	9 8 7	<input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert, der Darstellungssituation angemessen, in der Regel sicher und flüssig	<input type="checkbox"/> klare, korrekte <input type="checkbox"/> Aussprache <input type="checkbox"/> und Intonation, Betonung wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend <input type="checkbox"/> treffende Formulierungen, z.T. idiomatische Wendungen	6 5 4	<input type="checkbox"/> grundlegende <input type="checkbox"/> Struktur erkennbar, z.T. verkürzend und/oder weit-schweifend, nicht durchgehend flüssig	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen <input type="checkbox"/> klare und <input type="checkbox"/> korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, <input type="checkbox"/> aber angemessener Wortschatz, Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	3 2 1	<input type="checkbox"/> sehr unselbstständig, unstrukturiert, <input type="checkbox"/> Zusammenhang kaum erkennbar, stockend und unsicher	<input type="checkbox"/> Mangel an <input type="checkbox"/> Deutlichkeit <input type="checkbox"/> und Klarheit, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher <input type="checkbox"/> und lückenhafter <input type="checkbox"/> Wortschatz, häufige Wiederholungen	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit																														
	Aussprache / Intonation			Wortschatz	Grammatische Strukturen																										
12 11 10	<input type="checkbox"/> gedanklich stringent, effizient, klar <input type="checkbox"/> und flüssig, weitgehend freier Vortrag			<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und <input type="checkbox"/> variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und <input type="checkbox"/> differenziertes <input type="checkbox"/> Repertoire an Strukturen, weitgehend fehlerfrei																										
9 8 7	<input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert, der Darstellungssituation angemessen, in der Regel sicher und flüssig			<input type="checkbox"/> klare, korrekte <input type="checkbox"/> Aussprache <input type="checkbox"/> und Intonation, Betonung wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend <input type="checkbox"/> treffende Formulierungen, z.T. idiomatische Wendungen																										
6 5 4	<input type="checkbox"/> grundlegende <input type="checkbox"/> Struktur erkennbar, z.T. verkürzend und/oder weit-schweifend, nicht durchgehend flüssig	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen <input type="checkbox"/> klare und <input type="checkbox"/> korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, <input type="checkbox"/> aber angemessener Wortschatz, Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen																												
3 2 1	<input type="checkbox"/> sehr unselbstständig, unstrukturiert, <input type="checkbox"/> Zusammenhang kaum erkennbar, stockend und unsicher	<input type="checkbox"/> Mangel an <input type="checkbox"/> Deutlichkeit <input type="checkbox"/> und Klarheit, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher <input type="checkbox"/> und lückenhafter <input type="checkbox"/> Wortschatz, häufige Wiederholungen																												
0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
20	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen sind argumentativ nachvollziehbar und plausibel . Die Ideen beziehen sich auf die Aufgaben und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .																													
19	<input type="checkbox"/>																														
18	<input type="checkbox"/>																														
17	<input type="checkbox"/>																														
16	<input type="checkbox"/>	Nur wenige der geforderten Aufgabenaspekte werden erkannt und richtig angegeben. Die Ideen haben nur eingeschränkten Aufgabenbezug und sind manchmal unklar.																													
15	<input type="checkbox"/>																														
14	<input type="checkbox"/>																														
13	<input type="checkbox"/>																														
12	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung/Materialien nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.																													
11	<input type="checkbox"/>																														
10	<input type="checkbox"/>																														
9	<input type="checkbox"/>																														
8	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen bringen inhaltlich keine nennenswerten Aspekte zur Sprache, Beiträge sind ohne jeglichen Bezug zur Aufgabenstellung .																													
7	<input type="checkbox"/>																														
6	<input type="checkbox"/>																														
5	<input type="checkbox"/>																														
4	<input type="checkbox"/>																														
3	<input type="checkbox"/>																														
2	<input type="checkbox"/>																														
1	<input type="checkbox"/>																														
0	<input type="checkbox"/>																														
	<input type="checkbox"/>																														
	<input type="checkbox"/>																														
	<input type="checkbox"/>																														

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt ____ / 30 Pkt. + Darstellungsleistung ____ / 45 Pkt. = ____ / 75 Pkt.

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen

Name: _____

Inhaltliche Leistung/Aufgabenerfüllung		Begründung, Stichworte	Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung																																			
30	<input type="checkbox"/>	Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.	Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)																																			
29	<input type="checkbox"/>																																					
28	<input type="checkbox"/>																																					
27	<input type="checkbox"/>																																					
26	<input type="checkbox"/>																																					
25	<input type="checkbox"/>																																					
24	<input type="checkbox"/>	Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz</th> <th colspan="3">Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</th> </tr> <tr> <th>Aussprache / Intonation</th> <th>Wortschatz</th> <th>Grammatische Strukturen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12 11 10</td> <td><input type="checkbox"/>flexible, situationsangemessene und <input type="checkbox"/>adressatengerechte Interaktion, durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation</td> <td rowspan="2"></td> <td rowspan="2"><input type="checkbox"/>präziser, differenzierter und <input type="checkbox"/>variabler Wortschatz</td> <td rowspan="2"><input type="checkbox"/>breites und <input type="checkbox"/>differenziertes <input type="checkbox"/>Repertoire an Strukturen, weitgehend fehlerfrei</td> </tr> <tr> <td>9 8 7</td> <td><input type="checkbox"/> weitgehend flexible <input type="checkbox"/>Interaktion, in der <input type="checkbox"/>Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht</td> <td><input type="checkbox"/>klare, korrekte <input type="checkbox"/>Aussprache <input type="checkbox"/>und Intonation, Betonung wird kommunikativ geschickt eingesetzt</td> <td><input type="checkbox"/>überwiegend <input type="checkbox"/>treffende Formulierungen, z.T. idiomatische Wendungen</td> <td><input type="checkbox"/>gefestigtes <input type="checkbox"/>Repertoire <input type="checkbox"/>grundlegender Strukturen, weitgehend frei von Verstößen, Eigenkorrektur vorhanden</td> </tr> <tr> <td>6 5 4</td> <td><input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und <input type="checkbox"/>unsichere Kommunikation, Hilfe wird u.U. benötigt, Reaktion auf Nachfragen kaum flexibel und wenig angemessener Adressatenbezug</td> <td><input type="checkbox"/>im Allgemeinen <input type="checkbox"/>klare und <input type="checkbox"/>korrekte Aussprache und Intonation</td> <td><input type="checkbox"/>einfacher, <input type="checkbox"/>aber angemessener Wortschatz, Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</td> <td><input type="checkbox"/>Repertoire <input type="checkbox"/>grundlegender <input type="checkbox"/>Strukturen verfügbar, z.T. fehlerhaft</td> </tr> <tr> <td>3 2 1</td> <td><input type="checkbox"/> stockende und <input type="checkbox"/>unsichere Kommunikation, Gespräch kann nicht ohne Hilfe fortgeführt werden, geringer Adressatenbezug</td> <td><input type="checkbox"/>Mangel an <input type="checkbox"/>Deutlichkeit <input type="checkbox"/>und Klarheit, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</td> <td><input type="checkbox"/>sehr einfacher <input type="checkbox"/>und lückenhafter Wortschatz, häufige Wiederholungen</td> <td><input type="checkbox"/>auf grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>				Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			Aussprache / Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen	12 11 10	<input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene und <input type="checkbox"/> adressatengerechte Interaktion, durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation		<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und <input type="checkbox"/> variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und <input type="checkbox"/> differenziertes <input type="checkbox"/> Repertoire an Strukturen, weitgehend fehlerfrei	9 8 7	<input type="checkbox"/> weitgehend flexible <input type="checkbox"/> Interaktion, in der <input type="checkbox"/> Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht	<input type="checkbox"/> klare, korrekte <input type="checkbox"/> Aussprache <input type="checkbox"/> und Intonation, Betonung wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend <input type="checkbox"/> treffende Formulierungen, z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes <input type="checkbox"/> Repertoire <input type="checkbox"/> grundlegender Strukturen, weitgehend frei von Verstößen, Eigenkorrektur vorhanden	6 5 4	<input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und <input type="checkbox"/> unsichere Kommunikation, Hilfe wird u.U. benötigt, Reaktion auf Nachfragen kaum flexibel und wenig angemessener Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen <input type="checkbox"/> klare und <input type="checkbox"/> korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, <input type="checkbox"/> aber angemessener Wortschatz, Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire <input type="checkbox"/> grundlegender <input type="checkbox"/> Strukturen verfügbar, z.T. fehlerhaft	3 2 1	<input type="checkbox"/> stockende und <input type="checkbox"/> unsichere Kommunikation, Gespräch kann nicht ohne Hilfe fortgeführt werden, geringer Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> Mangel an <input type="checkbox"/> Deutlichkeit <input type="checkbox"/> und Klarheit, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher <input type="checkbox"/> und lückenhafter Wortschatz, häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auf grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit																																					
	Aussprache / Intonation						Wortschatz	Grammatische Strukturen																														
12 11 10	<input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene und <input type="checkbox"/> adressatengerechte Interaktion, durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation							<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und <input type="checkbox"/> variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und <input type="checkbox"/> differenziertes <input type="checkbox"/> Repertoire an Strukturen, weitgehend fehlerfrei																													
9 8 7	<input type="checkbox"/> weitgehend flexible <input type="checkbox"/> Interaktion, in der <input type="checkbox"/> Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht									<input type="checkbox"/> klare, korrekte <input type="checkbox"/> Aussprache <input type="checkbox"/> und Intonation, Betonung wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend <input type="checkbox"/> treffende Formulierungen, z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes <input type="checkbox"/> Repertoire <input type="checkbox"/> grundlegender Strukturen, weitgehend frei von Verstößen, Eigenkorrektur vorhanden																										
6 5 4	<input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und <input type="checkbox"/> unsichere Kommunikation, Hilfe wird u.U. benötigt, Reaktion auf Nachfragen kaum flexibel und wenig angemessener Adressatenbezug						<input type="checkbox"/> im Allgemeinen <input type="checkbox"/> klare und <input type="checkbox"/> korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, <input type="checkbox"/> aber angemessener Wortschatz, Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire <input type="checkbox"/> grundlegender <input type="checkbox"/> Strukturen verfügbar, z.T. fehlerhaft																													
3 2 1	<input type="checkbox"/> stockende und <input type="checkbox"/> unsichere Kommunikation, Gespräch kann nicht ohne Hilfe fortgeführt werden, geringer Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> Mangel an <input type="checkbox"/> Deutlichkeit <input type="checkbox"/> und Klarheit, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher <input type="checkbox"/> und lückenhafter Wortschatz, häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auf grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar																																		
0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																		
20	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen sind argumentativ nachvollziehbar und plausibel . Die Ideen beziehen sich auf die Aufgaben und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .																																				
19	<input type="checkbox"/>																																					
18	<input type="checkbox"/>																																					
17	<input type="checkbox"/>																																					
16	<input type="checkbox"/>																																					
15	<input type="checkbox"/>																																					
14	<input type="checkbox"/>	Nur wenige der geforderten Aufgabenaspekte werden erkannt und richtig angegeben. Die Ideen haben nur eingeschränkten Aufgabenbezug und sind manchmal unklar.																																				
13	<input type="checkbox"/>																																					
12	<input type="checkbox"/>																																					
11	<input type="checkbox"/>																																					
10	<input type="checkbox"/>																																					
9	<input type="checkbox"/>																																					
8	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung/Materialien nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.																																				
7	<input type="checkbox"/>																																					
6	<input type="checkbox"/>																																					
5	<input type="checkbox"/>																																					
4	<input type="checkbox"/>																																					
3	<input type="checkbox"/>																																					
2	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen bringen inhaltlich keine nennenswerten Aspekte zur Sprache, Beiträge sind ohne jeglichen Bezug zur Aufgabenstellung .																																				
1	<input type="checkbox"/>																																					
0	<input type="checkbox"/>																																					

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt ____ / 30 Pkt. + Darstellungsleistung ____ / 45 Pkt. = ____ / 75 Pkt.

Gesamtpunktzahl: ____ / 150 Pkt.

Note: _____

Datum: / /

Unterschrift(en): _____

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	150-143	142-135	134-128	127-120	119-113	112-105	104-98	97-90	89-83	82-75	74-68	67-58	57-49	48-40	39-30	29-0

Hinweis: Eine Prüfungsleistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt mit nicht mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im inhaltlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 12 Punkte erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im Darstellungs- und sprachlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 18 Punkte erreicht werden.